

Presstext „Lebenszeit“, 12.05.2017:

Nachwuchs erwünscht. Ist Kinderkriegen wieder in?

Eine Sendung von Dörte Hinrichs und Sören Brinkmann (Moderation)

„Kinder kriegen die Leute immer“ – dieser Ausspruch von Konrad Adenauer Anfang der 1960er Jahre hat sich längst als Trugschluss erwiesen. Aber die Leute kriegen heute wieder mehr Nachwuchs: 1,5 Kinder bekommen die Frauen in Deutschland im Durchschnitt, so viele wie seit 40 Jahren nicht mehr. Liegt es an einer besseren Vereinbarkeit von Familie und Beruf, an mehr Kitaplätzen? Offensichtlich gibt es wieder mehr Mut zur Familiengründung, und es dürfen auch etwas mehr Kinder sein: In besser verdienenden Kreisen gelten drei Kinder als der neue Familienluxus. Gleichzeitig werden kinderreiche Familien hierzulande häufig noch stigmatisiert, anders als in Südeuropa oder auch in Skandinavien.

Wie leben kinderreiche Familien hierzulande und was beeinflusst überhaupt die Entscheidung, eine Familie zu gründen? Wie verändern Kinder den Alltag und wie werden hierzulande Familiengründungen gefördert? Darüber diskutieren wir mit FamilienexpertInnen und gerne auch mit Ihnen. Rufen Sie uns an, wie immer kostenfrei unter 00800/44 64 44 64 oder schreiben Sie eine mail an

lebenszeit@deutschlandfunk.de

Studiogäste:

Sabine Marx, Dipl.-Pädagogin und Leiterin der Ev.Familienbildungsstätte
Köln

Dr. Martin Bujard, Forschungsdirektor "Familie und Fertilität" am
Bundesinstitut für Bevölkerungsforschung in Wiesbaden

Rocco Thiede, Journalist und Autor, u.a. von „Kinderglück. Leben in großen Familien.“